

Erstes Staatsexamen

Grundschulpädagogik

Prof.ⁱⁿ Dr. habil. Sarah Désirée Lange

- 16 Fragen, Bewertung jeder Frage mit max. 5 Punkten pro Frage
- offene, kompetenzorientierte Aufgaben
- Verstehen und anwenden ihres schulpädagogischen Fachwissens
- Zusammenhänge erklären und verstehen
- Beantwortung der Fragen in ganzen Sätzen: „so kurz wie möglich, so lang wie nötig“
- Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Infos zu Termin & Ablauf bekommen Sie über Landesamt für Schule und Bildung
https://lehrkraeftebildung.sachsen.de/download/Informationsblatt_Grundschulen.pdf

- empfohlene Literaturliste und empfohlene Literatur:
 - Überblickswerke und vertiefende, ausgewählte Literatur zur Vorbereitung
 - Einschreibung in den Kurs über den Link des Landesamts von Schule & Bildung
- Kompetenzerwartungen der Vorlesungen der Schulpädagogik als Orientierung
- bei Interesse an OPAL-Kursen der Vorlesungen der Schulpädagogik können Sie sich in alle Vorlesungen der Schulpädagogik eigenständig einschreiben
- Ziel = Konzepte und Zusammenhänge verstehen und erklären können
- Kompetenzorientierung, KEIN reines Auswendiglernen
- Fachbegriffe verstehen und erklären können

Weinert definiert Kompetenzen als „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten **kognitiven Fähigkeiten** und **Fertigkeiten**, um bestimmte **Probleme zu lösen**, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen **Bereitschaften** und Fähigkeiten, um die Problemlösungen **in variablen Situationen** erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert 2001, S. 27 f., Hervorhebungen nicht im Original).

→ Wissen (kognitive Fähigkeiten); Fertigkeiten, Werte & Einstellungen

→ **Aufgaben, die erfordern, dass Sie Ihre gelernten Kompetenzen anwenden**

Kompetenzen & Inhalte zur Vorlesung „Übergänge gestalten“

	<i>Thema</i>	<i>Kompetenzen</i>	<i>Inhalte</i>
1	Wissenschaftliches Selbstverständnis der (Grund-)Schulpädagogik Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens	Sie können die Grundschulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin einordnen. Sie haben verstanden, was wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben auszeichnet und können dieses Wissen anwenden. Sie können beschreiben, warum korrektes Zitieren unverzichtbar ist. Sie können wesentliche Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens erklären.	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer wissenschaftlichen Disziplin - Merkmale von wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben - Korrektes Zitieren - Ziel, Zweck und Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens
2	Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule	Sie haben die Kernaspekte des Transitionsansatzes verstanden und können diese beschreiben. Sie können die verschiedenen Entwicklungsaufgaben, die im Übergang entstehen, erläutern. Sie können die Chancen und Herausforderungen am Übergang erklären. Sie haben die Kriterien für den Schuleintritt sowie das Konzept der ‚Schulfähigkeit‘ verstanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Transitionen in der Grundschule - Theorierahmen: Transitionsansatz - Vorgaben zum Schuleintritt - Das Konstrukt ‚Schulfähigkeit‘ - Akteur:innen des Übergangs
3	Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen	Sie können darstellen, wie der Übergang in Sachsen reguliert ist. Sie können erläutern, wie Bildungsungleichheiten am Übergang entstehen und dazu ausgewählte Forschungsergebnisse nennen. Sie können die Herausforderung, die der Übergang für Kinder mit sich bringt, beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Organisation des Übergangs - Regelungen zum Übergang in Sachsen - Bildungsungleichheiten - Perspektiven der beteiligten Akteur:innen
4+5	Anfangsunterricht: Unterrichtsprinzipien,	Sie können die Maßnahmen zur Übergangsgestaltung auf verschiedenen Ebenen vorstellen.	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten für den Übergang - (Neue)Schuleingangsstufe in Sachsen - Aufgaben und Ziele im Anfangsunterricht